

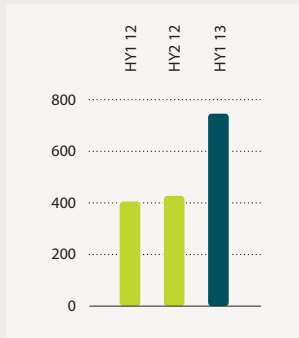


RIETER

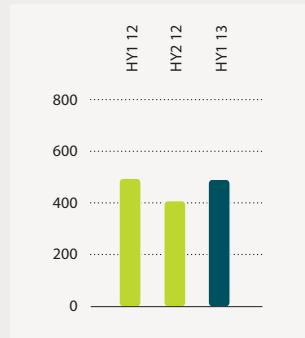
Halbjahresbericht 2013

Rieter im Überblick

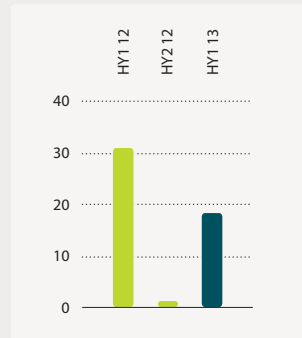
Bestellungseingang
in Mio. CHF



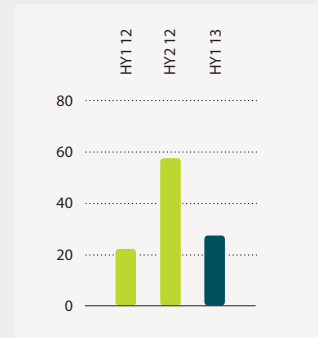
Umsatz
in Mio. CHF



EBIT
in Mio. CHF



Investitionen
in Mio. CHF



Mio. CHF	Januar – Juni 2013	Juli – Dezember 2012 ¹	Januar – Juni 2012 ¹	Veränderung ²	Veränderung in Lokalwährungen ²
Rieter					
Bestellungseingang	711.4	435.6	404.1	76%	75%
Umsatz	478.1	401.2	487.3	- 2%	- 2%
Betriebsergebnis vor strategischen Projekten, Zinsen und Steuern	27.5	14.0	44.0		
• in % des Umsatzes	5.8%	3.5%	9.0%		
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	17.1	1.2	31.5		
• in % des Umsatzes	3.6%	0.3%	6.5%		
Konzerngewinn ³	5.0	4.2	21.5		
• in % des Umsatzes	1.0%	1.0%	4.4%		
Gewinn pro Aktie CHF	1.51	1.15	5.09		
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	26.5	57.3	24.3	9%	
Personalbestand am Ende der Berichtsperiode (ohne Temporäre)	4 646	4 720	4 679	- 1%	
Business Group Spun Yarn Systems					
Bestellungseingang	621.9	365.0	330.0	88%	88%
Umsatz	392.5	327.0	400.6	- 2%	- 2%
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	13.3	2.6	27.9		
• in % des Umsatzes	3.4%	0.8%	7.0%		
Business Group Premium Textile Components					
Bestellungseingang	89.5	70.6	74.1	21%	20%
Umsatz	85.6	74.2	86.7	- 1%	- 2%
Total Segmentumsatz	125.7	114.9	117.4		
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	9.6	6.7	9.3		
• in % des Segmentumsatzes	7.6%	5.8%	7.9%		

1. Angepasst (vgl. Abschnitt «Änderungen in den Rechnungslegungsgrundsätzen» auf Seite 8).

2. Veränderung Januar - Juni 2013 vs. Januar - Juni 2012.

3. Inkl. Veräusserungsgewinn aus Verkauf Beteiligungen von 0.3 Mio. CHF (Juli - Dezember 2012: 13.2 Mio. CHF; Januar - Juni 2012: 4.4 Mio. CHF).

Rieter nutzt Markterholung dank starker Position

Markterholung vom 2. Halbjahr 2012 setzt sich fort, namentlich in der Türkei – Starke Marktposition und attraktives Produktprogramm erlauben markante Steigerung des Bestellungseingangs – Umsatz deutlich höher als im 2. Halbjahr 2012 – Betriebsergebnis (EBIT) und Betriebsrendite entsprechen den Erwartungen – Fortschritte im Investitionsprogramm 2012/2013

In einem weiter aufgehellten Marktumfeld erzielte Rieter im ersten Halbjahr 2013 einen Bestellungseingang von 711.4 Mio. CHF (1. Halbjahr 2012: 404.1 Mio. CHF). Besonders in der Türkei stieg die Nachfrage im Vergleich zu den Vorjahresperioden signifikant. Der Umsatz lag mit 478.1 Mio. CHF deutlich höher als im vorangegangenen Semester (+19%), doch im Vergleich zum ersten Halbjahr 2012 leicht tiefer (-2%). Das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) sowie die Betriebsrendite entwickelten sich im Berichtszeitraum den Erwartungen entsprechend. Der EBIT erreichte 17.1 Mio. CHF, was 3.6% des Umsatzes entspricht (1. Halbjahr 2012: 31.5 Mio. CHF bzw. 6.5% des Umsatzes). Der Rückgang des EBIT im Vorjahresvergleich ist im Wesentlichen auf niedrigere Margen aus Aufträgen zurückzuführen, die im Vorjahr abgeschlossen wurden. Im Unterschied zur Vorjahresperiode erzielte Rieter keinen ausserordentlichen Gewinn aus Devestitionen. Rieter schloss das erste Semester 2013 mit einem Konzerngewinn von 5.0 Mio. CHF bzw. 1.0% des Umsatzes ab (1. Halbjahr 2012: 21.5 Mio. CHF bzw. 4.4% des Umsatzes). Im Investitionsprogramm 2012/2013 für weiteres Wachstum, das Rieter im Frühjahr 2012 bekannt gegeben hatte, erreichte das Unternehmen weitere Fortschritte in der Umsetzung.

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär

Am Weltmarkt für Kurzstapelfasermaschinen und -komponenten hatte sich im Laufe des zweiten Halbjahres 2012 eine Erholung abgezeichnet; sie setzte sich 2013 fort. Der positive Trend erfasste alle grossen Märkte der Branche, wenn auch in unterschiedlichem Mass. Besonders dynamisch entwickelte sich der Markt in der Türkei. Hier unterstützte ein staatliches Förderprogramm den guten Geschäftsgang bei den Spinnereien. Eine höhere Nachfrage verzeichneten auch verschiedene asiatische Länder. In Indien und China fand im ersten Halbjahr eine leichte

Belebung statt. Allerdings bleibt die Finanzierungssituation für die Kunden von Rieter in diesen beiden Ländern anspruchsvoll. In den USA werden Spinnereikapazitäten erneuert, da die Branche von einer günstigen Kostenstruktur profitiert.

Dieses insgesamt aufgehellte Umfeld nutzte Rieter dank attraktiver Produkte und seiner weltweit starken Marktposition. Das Unternehmen erzielte im Berichtszeitraum einen Bestellungseingang von 711.4 Mio. CHF. Dieser Wert liegt um 76% höher als im ersten Halbjahr 2012 und um 63% höher als im zweiten Halbjahr 2012. Das grösste Auftragsvolumen erzielte Rieter in der Türkei. In China steigerte Rieter die Bestellungen mit marktspezifischen Produkten. In Indien waren vor allem Komponenten gut nachgefragt. Insgesamt betrug der Bestellsbestand am 30. Juni 2013 rund 780 Mio. CHF.

Die erfreuliche Nachfrage nach Rieter-Produkten bestätigt die Richtigkeit der Innovations- und Expansionsstrategie. Rieter verfügt über eine starke Marktposition und ist mit einem marktspezifisch ausgerichteten Produktprogramm weltweit gut im zyklischen Markt für Textilmaschinen und -komponenten aufgestellt. In allen bedeutenden Märkten setzen die Spinnereien immer mehr auf Maschinen und Komponenten, die hoch automatisiert sind und eine höhere Produktivität und Garnqualität bei niedrigerem Energieverbrauch erlauben.

Der Umsatz von Rieter lag mit 478.1 Mio. CHF um 2% tiefer als im Vorjahressemester (487.3 Mio. CHF), doch stieg er gegenüber dem zweiten Halbjahr 2012 um 19%. Die Umsätze stammen aus verschiedenen Ländern; das Geschäft war regional breit abgestützt.

Das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) erreichte 17.1 Mio. CHF, was 3.6% des Umsatzes entspricht. Damit gingen EBIT und Betriebsrendite erwartungsgemäss gegenüber dem Vorjahreszeitraum zurück (1. Halbjahr 2012: 31.5 Mio. CHF bzw. 6.5% des Umsatzes), in erster Linie aufgrund tieferer Margen aus 2012 abgeschlossenen Aufträgen und des leicht tieferen Volumens. Desgleichen entfielen in der Vorjahresperiode erzielte Gewinne aus dem Verkauf von Produktionsstätten in Tschechien in Höhe von 6.0 Mio. CHF. Im EBIT des Berichtszeitraums sind zudem Aufwendungen von 10.4 Mio. CHF für das Investitionsprogramm 2012/2013 enthalten. Vor strategischen Projekten erreichte der EBIT 27.5 Mio. CHF bzw. 5.8% des Umsatzes.

Rieter tätigte im ersten Halbjahr 2013 Investitionen von 26.5 Mio. CHF, mit Schwerpunkt in China und Indien. Davon flossen 21.2 Mio. CHF in strategische Projekte. Die Forschung und Entwicklung beschleunigte Rieter im Berichtszeitraum mit 22.1 Mio. CHF bzw. 4.6% des Umsatzes (1. Halbjahr 2012: 20.9 Mio. CHF bzw. 4.3% des Umsatzes).

Der Konzerngewinn erreichte 5.0 Mio. CHF bzw. 1.0% des Umsatzes (1. Halbjahr 2012: 21.5 Mio. CHF bzw. 4.4% des Umsatzes).

Zum 30. Juni 2013 beschäftigte Rieter 4 646 Mitarbeitende (31. Dezember 2012: 4 720 Mitarbeitende). Den im Vergleich zum zweiten Halbjahr 2012 deutlich höheren Umsatz bewältigte Rieter mit der besseren Auslastung der Kapazitäten und mit höherer Produktivität.

Aus der unverändert hohen Investitionstätigkeit und der nachfragebedingten Zunahme des Nettoumlaufvermögens resultierte ein Free Cash Flow von -12.1 Mio. CHF. Nach der Ausschüttung einer Dividende aus Kapitaleinlagereserven von 11.6 Mio. CHF (2.50 CHF pro Aktie) im April 2013 betrugen die flüssigen Mittel per 30. Juni 2013 315.4 Mio. CHF und die Nettoliquidität 63.2 Mio. CHF. Rieter ist solide finanziert und verfügt über eine Eigenkapitalquote von 34%.

Business Group Spun Yarn Systems

Die Business Group Spun Yarn Systems (Maschinengeschäft) verzeichnete im ersten Halbjahr 2013 eine markante Steigerung des Bestellungseingangs. Mit 621.9 Mio. CHF stieg dieser Wert gegenüber dem Vorjahressemester um 88%, gegenüber dem zweiten Halbjahr 2012 um 70%. Der Umsatz von Spun Yarn Systems belief sich auf 392.5 Mio. CHF und ging damit gegenüber dem ersten Halbjahr 2012 um 2% zurück. Das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) erreichte 13.3 Mio. CHF, was einer Betriebsrendite von 3.4% des Umsatzes entspricht (1. Halbjahr 2012: 27.9 Mio. CHF bzw. 7.0% des Umsatzes, inklusive Buchgewinn aus der Devestition in Tschechien). Die tiefere Profitabilität ist auf die niedrigeren Volumen und auf einen Produktmix mit weniger vorteilhaften Margen aus Maschinenverkäufen zurückzuführen. Zusätzlich fiel ein Grossteil der Kosten aus strategischen Projekten bei Spun Yarn Systems an. Vor strategischen Projekten erzielte die Business Group einen EBIT von 23.1 Mio. CHF und eine Marge von 5.9% des Umsatzes.

Der Energiepreis «Watt d'Or» des Schweizer Bundesamts für Energie in der Kategorie «Export» Anfang des Jahres bestätigt Rieters Innovationskraft.

Business Group Premium Textile Components

Der Bestellungseingang der Business Group Premium Textile Components (Komponentengeschäft) stieg im Berichtszeitraum um 21% auf 89.5 Mio. CHF (1. Halbjahr 2012: 74.1 Mio. CHF). Zum Wachstum trugen beide Kundensegmente der Business Group bei, die Spinnereien wie die Maschinenhersteller. In China erholte sich der Markt vor allem bei den Maschinenherstellern, während in Indien die Nachfrage durch Spinnereien anstieg. Weiterhin positiv entwickelte sich auch das Geschäft in der Türkei. Der Umsatz mit Dritten von Premium Textile Components betrug im Berichtszeitraum 85.6 Mio. CHF, der Segmentumsatz (d.h. inklusive der Lieferungen an Spun Yarn Systems) 125.7 Mio. CHF. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht dies einem leichten Rückgang beim Umsatz mit Dritten um 1% (1. Halbjahr 2012: 86.7 Mio. CHF), allerdings nahm dieser gegenüber dem zweiten Halbjahr 2012 bereits um 15% zu (2. Halbjahr 2012: 74.2 Mio. CHF). Premium Textile Components profitierte dabei von der hohen Flexibilität seiner Einheiten. Das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) belief sich auf 9.6 Mio. CHF, was einer Marge von 7.6% des Segmentumsatzes entspricht (1. Halbjahr 2012: 9.3 Mio. CHF bzw. 7.9% des Segmentumsatzes). Die Profitabilität ging hauptsächlich wegen der tieferen Volumen und aufgrund der Kosten für strategische Projekte zurück.

Fortschritte im Investitionsprogramm 2012/2013

Die überwiegende Mehrheit der Projekte des grossen Investitionsprogramms für die Jahre 2012/2013 (siehe Kasten S. 5) liegt zum 30. Juni 2013 auf Kurs. Rieter hat im Berichtszeitraum folgende wichtige Schritte realisiert:

Expansion in Asien: Der Ausbau der Kapazitäten in den beiden Hauptmärkten China und Indien wird bis Ende 2013 zum Abschluss kommen. Der chinesische Standort Changzhou hat die Zwischenziele der umfangreichen Produktionserweiterung zum 30. Juni 2013 erreicht. Das Werk im indischen Koregaon Bhima ist aufgebaut und in Betrieb genommen.

Innovation: Rieter arbeitete im Berichtszeitraum intensiv an Innovationen mit dem Ziel, die Garneigenschaften weiter zu ver-

bessern und den Spinnereien höhere Produktivität und optimierte Energieeffizienz zu ermöglichen. Bei der Luftspinnmaschine liegt der Fokus auf der weiteren Markteinführung.

Prozessverbesserungen: Die Projekte zur Neuausrichtung auf eine globale Arbeitsweise kamen insbesondere in der Fertigung gut voran. Bei der weltweiten Standardisierung und IT-Unterstützung der Geschäftsprozesse haben sich Verzögerungen von rund sechs Monaten ergeben.

Fokus auf nachhaltige Profitabilitätsverbesserung

Rieter konzentriert sich weiterhin auf die Senkung der Gewinnschwelle und fährt in diesem Rahmen auch mit dem im Frühjahr angekündigten Stellenabbau fort. Gleichzeitig fokussiert Rieter auf die Verbesserung der Margen mittels Senkung der Produktkosten, optimaler Steuerung der Kapazitäten und Preisdisziplin.

Ausblick

Das Geschäft von Rieter ist weltweit breit abgestützt. Die Visibilität bezüglich der Entwicklung der Nachfrage für Textilmaschinen und -komponenten für 2013 bleibt weiterhin gering. Die Nachfrage hängt unter anderem von der Entwicklung der Garn- und Rohmaterialpreise, der Wechselkurse, der Finanzierungskosten und der weltweiten Konsumentenstimmung ab.

Aufgrund des aktuellen Bestellbestandes – welcher bereits in das Jahr 2014 reicht – wird für 2013 mit einem Umsatzwachstum im höheren einstelligen Prozentbereich gegenüber dem Vorjahr gerechnet. Ausgehend vom Niveau vor Veräusserungsgewinnen des Vorjahres wird eine volumenbedingte Zunahme des Betriebsergebnisses (EBIT) erwartet. Dieses beinhaltet strategische Projektkosten für das Investitionsprogramm 2012/2013 von rund 20 bis 25 Mio. CHF.

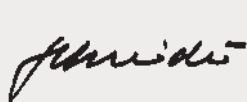
Winterthur, 25. Juli 2013

Erwin Stoller



Präsident
des Verwaltungsrats

This E. Schneider



Vizepräsident
des Verwaltungsrats

Investitionsprogramm 2012/2013 für weiteres Wachstum

Rieter geht davon aus, dass die weltweite Nachfrage nach Kurzstapelfasern (Natural Fibers / Staple Man-made Fibers) bis ins Jahr 2030 im Durchschnitt um jährlich 2.3% wachsen wird. Die dadurch benötigten zusätzlichen Spinnereikapazitäten, der Ersatzbeschaffungsbedarf und der Trend zu höherer Automatisierung, insbesondere in den Märkten China und Indien, werden die Nachfrage nach hochwertigen Spinnereimaschinen und -komponenten positiv beeinflussen.

Vor diesem Hintergrund strebt Rieter insgesamt ein Wachstum von 5% im jährlichen Durchschnitt an. Davon soll rund die Hälfte organisch erfolgen. Rieter hat sich unter anderem als strategisches Ziel gesetzt, weltweit im Premiumsegment führend zu bleiben sowie in China und Indien auch in den lokalen Märkten die Position auszubauen.

In der Umsetzung konzentriert sich Rieter auf

Expansion in Asien: Weiterer Ausbau der Kapazitäten in China und Indien;

Innovation: Verstärkter Fokus auf Luftspinnverfahren, Verbesserung von Garnqualität, Produktivität und Energieeffizienz an Komponenten und Maschinen;

Prozessverbesserungen: Operative Exzellenz, globale Standardisierung und IT-Unterstützung der Geschäftsprozesse.

Rieter plant für den zügigen Ausbau in Asien, die Produktinnovation und die weitere Verbesserung der globalen Prozesse 2012/2013 insgesamt eine Investitionstätigkeit von rund 140 Mio. CHF.

Bis Mitte 2013 wurden insgesamt 72.8 Mio. CHF investiert, weitere 35.7 Mio. CHF belasteten als strategische Projektkosten das Ergebnis. Die Investitionen erfolgen zusätzlich zu den regulären Ersatzinvestitionen. Mit dem Investitionsprogramm strebt Rieter an, über die Nachfragezyklen hinweg eine EBIT-Marge von mindestens 9% und in Spitzenjahren von über 12 % zu erreichen.

Konzernerfolgsrechnung

Anmerkungen	Januar – Juni 2013		Januar – Juni 2012 ¹		Januar – Dezember 2012 ¹	
	Mio. CHF	% *	Mio. CHF	% *	Mio. CHF	% *
Umsatz (6)	478.1	100.0	487.3	100.0	888.5	100.0
Bestandesänderungen Halb- und Fertigfabrikate	6.4	1.3	- 21.4	- 4.4	0.3	0.0
Eigenleistungen	0.2	0.0	1.6	0.3	4.8	0.5
Materialaufwand	- 237.3	- 49.6	- 210.3	- 43.2	- 412.1	- 46.4
Personalaufwand	- 150.3	- 31.4	- 146.4	- 30.0	- 279.8	- 31.5
Sonstiger Betriebsaufwand	- 78.6	- 16.4	- 81.9 ²	- 16.8	- 167.6	- 18.9
Sonstiger Betriebsertrag	15.8	3.3	18.7	3.8	31.8	3.6
Abschreibungen und Amortisationen	- 17.2	- 3.6	- 16.1	- 3.3	- 33.2	- 3.7
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	17.1	3.6	31.5	6.5	32.7	3.7
Gewinn aus Verkauf Beteiligungen	(7) 0.3		4.4		17.6	
Finanzergebnis	- 7.4		- 7.9		- 16.1	
Konzerngewinn vor Steuern	10.0	2.1	28.0	5.7	34.2	3.8
Ertragssteuern	- 5.0		- 6.5		- 8.5	
Konzerngewinn	5.0	1.0	21.5	4.4	25.7	2.9
Davon Aktionäre der Rieter Holding AG	7.0		23.5		28.7	
Davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	- 2.0		- 2.0		- 3.0	
Gewinn pro Aktie CHF	1.51		5.09		6.24	
Verwässerter Gewinn pro Aktie CHF	1.51		5.09		6.23	

* In % des Umsatzes.

1. Angepasst (vgl. Abschnitt «Änderungen in den Rechnungslegungsgrundsätzen» auf Seite 8).

2. Die im Halbjahresbericht 2012 separat ausgewiesenen «Erlösminderungen» von 26.1 Mio. CHF werden im vorliegenden Bericht unter «Sonstiger Betriebsaufwand» ausgewiesen (vgl. Geschäftsbericht 2012, Seite 40, «Überarbeitung und Korrektur der Darstellung»).

Konzerngesamtergebnisrechnung

Mio. CHF	Januar – Juni 2013	Januar – Juni 2012 ¹	Januar – Dezember 2012 ¹
Konzerngewinn	5.0	21.5	25.7
Umbewertung leistungsorientierte Vorsorgepläne ²	2.1	- 0.7	2.9
Ertragssteuern Umbewertung	- 0.4	0.2	- 1.0
Nicht in Erfolgsrechnung reklassierbare Posten, nach Steuern	1.7	- 0.5	1.9
Währungsumrechnungsdifferenzen	2.3	- 2.8	- 6.1
Zur Veräusserung verfügbare Finanzinstrumente:			
Veränderung Fair Value	0.4	1.3	4.7
Ertragssteuern auf Veränderung Fair Value	0.0	- 0.3	3.2
In der Erfolgsrechnung realisiertes Ergebnis	- 0.1	0.0	- 11.7
In Erfolgsrechnung reklassierbare Posten, nach Steuern	2.6	- 1.8	- 9.9
Total übrige Posten des Gesamtergebnisses	4.3	- 2.3	- 8.0
Total Gesamtergebnis	9.3	19.2	17.7
Davon Aktionäre der Rieter Holding AG	11.4	21.4	21.1
Davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	- 2.1	- 2.2	- 3.4

1. Angepasst (vgl. Abschnitt «Änderungen in den Rechnungslegungsgrundsätzen» auf Seite 8).

2. Aktuarielle Gewinne und Verluste sowie Effekt IFRIC 14.

Konzernbilanz

Mio. CHF	30. Juni 2013	30. Juni 2012 ¹	31. Dezember 2012 ¹
Aktiven			
Sachanlagen	264.2	228.5	258.3
Immaterielle Anlagen	24.5	13.7	20.1
Sonstiges Anlagevermögen, latente Steueraktiven	74.8	83.3	77.9
Anlagevermögen	363.5	325.5	356.3
Vorräte	248.4	208.7	229.3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	111.5	121.9	91.1
Sonstige Forderungen	46.3	43.3	41.5
Wertschriften und Festgeldanlagen	7.6	7.6	9.3
Flüssige Mittel	315.4	354.7	342.6
Umlaufvermögen	729.2	736.2	713.8
Aktiven	1 092.7	1 061.7	1 070.1
Passiven			
Anteil Eigenkapital Aktionäre der Rieter Holding AG	364.2	365.2	371.4
Anteil Eigenkapital nicht beherrschender Gesellschafter	3.0	6.2	5.0
Total Eigenkapital	367.2	371.4	376.4
Langfristige Finanzschulden	238.0	248.2	249.6
Rückstellungen, sonstige langfristige Verbindlichkeiten	134.4	146.7	137.5
Langfristiges Fremdkapital	372.4	394.9	387.1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	85.7	72.4	97.3
Anzahlungen von Kunden	115.4	74.8	79.8
Kurzfristige Finanzschulden	21.8	6.7	6.7
Rückstellungen, sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	130.2	141.5	122.8
Kurzfristiges Fremdkapital	353.1	295.4	306.6
Fremdkapital	725.5	690.3	693.7
Passiven	1 092.7	1 061.7	1 070.1

1. Angepasst (vgl. Abschnitt «Änderungen in den Rechnungslegungsgrundsätzen» auf Seite 8).

Veränderung des Konzerneigenkapitals

Mio. CHF	Anmerkungen	Januar – Juni 2013	Januar – Juni 2012 ¹	Januar – Dezember 2012 ¹
Total Eigenkapital am Ende der Vorperiode		376.4	387.7	387.7
Anpassung Rechnungslegung	(2)	0.0	-1.5	-1.5
Total Eigenkapital am Ende der Vorperiode angepasst		376.4	386.2	386.2
Total Gesamtergebnis		9.3	19.2	17.7
Ausschüttung Dividende aus Kapitaleinlagereserven		-11.6	-27.7	-27.7
Veränderung Bestand eigener Aktien (inkl. aktienbasierte Vergütungen)		-6.9	-6.3	0.2
Total Eigenkapital am Ende der Berichtsperiode		367.2	371.4	376.4

1. Angepasst (vgl. Abschnitt «Änderungen in den Rechnungslegungsgrundsätzen» auf Seite 8).

Konzerngeldflussrechnung

Mio. CHF	Januar – Juni 2013	Januar – Juni 2012 ¹	Januar – Dezember 2012 ¹
Konzerngewinn	5.0	21.5	25.7
Zinsertrag / Zinsaufwand	6.8	6.6	13.6
Ertragssteuern	5.0	6.5	8.5
Abschreibungen und Amortisationen	17.2	16.1	33.2
Sonstiger liquiditätsunwirksamer Ertrag und Aufwand	- 3.6	- 13.3	- 39.2
Veränderung Nettoumlaufvermögen, Sonstiges	- 5.9	- 33.8	- 4.9
Erhaltene Dividenden	0.0	0.0	0.4
Erhaltene / bezahlte Zinsen	- 10.0	- 10.1	- 10.3
Bezahlte Steuern	- 7.9	- 10.4	- 17.7
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	6.6	- 16.9	9.3
Investitionen / Devestitionen Sachanlagen und immaterielle Anlagen	- 21.9	- 20.3	- 75.9
Erlös Verkauf Beteiligung (nach lokalen Steuern)	1.3	4.6	17.8
Investitionen / Devestitionen sonstiges Anlagevermögen	0.0	0.3	1.1
Verkauf / Kauf von Wertschriften und Festgeldanlagen	1.9	- 0.4	- 1.8
Devestitionen von Geschäftseinheiten	0.0	17.2	17.2
Geldfluss aus Investitionen / Devestitionen	- 18.7	1.4	- 41.6
Dividende der Rieter Holding AG	- 11.6	- 27.7	- 27.7
Kauf / Verkauf von eigenen Aktien	- 6.9	- 6.3	0.3
Aufnahme / Rückzahlung von kurzfristigen Finanzschulden	15.9	3.3	3.2
Rückzahlung von langfristigen Finanzschulden	- 14.3	- 7.3	- 7.6
Geldfluss aus Finanzierung	- 16.9	- 38.0	- 31.8
Währungsumrechnungsdifferenzen	1.8	- 0.1	- 1.6
Veränderung flüssige Mittel	- 27.2	- 53.6	- 65.7
Flüssige Mittel am Jahresanfang	342.6	408.3	408.3
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode	315.4	354.7	342.6

1. Angepasst (vgl. Abschnitt «Änderungen in den Rechnungslegungsgrundsätzen» unten).

Anmerkungen zur Halbjahresrechnung

1 Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 «Interim Financial Reporting» erstellt. Sie basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften per 30. Juni 2013. Die im Geschäftsbericht 2012 aufgeführten Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden für das Jahr 2013 um die neu eingeführten und überarbeiteten IFRS Standards und Interpretationen ergänzt. Die Anwendung von neuen und überarbeiteten Standards führte mit Ausnahme der unten beschriebenen Änderungen zu keinen Auswirkungen auf das Konzerneigenkapital und Konzernergebnis. Der Halbjahresbericht wurde vom Konzernprüfer nicht geprüft. Die Konzernerfolgsrechnung, Konzerngesamtergebnisrechnung, Konzernbilanz, Konzerngeldflussrechnung und Veränderung des Konzerneigenkapitals sind in verkürzter Form dargestellt.

2 Änderungen in den Rechnungslegungsgrundsätzen

Die Änderungen der per 1. Januar 2013 erstmals angewendeten revidierten Version von IAS 1 betreffen in erster Linie die Darstellung der übrigen Posten des Gesamtergebnisses. Diese sind neu in zwei Kategorien zu gliedern, je nachdem, ob sie in einer späteren Periode in die Erfolgsrechnung reklasifiziert werden oder nicht.

Seit 1. Januar 2013 wendet Rieter die revidierte Version von IAS 19 «Employee Benefits» an. Neu werden versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen nicht mehr im Rahmen der sogenannten Korridormethode aufgeschoben, sondern sofort als übrige Posten des Gesamtergebnisses erfasst. Die bisherige Methode, den erwarteten Erträgen aus dem Planvermögen eine geschätzte Vermögensrendite zugrunde zu legen, wurde abgelöst durch die Verwendung des Diskontierungssatzes, der zur Barwertberechnung der Verpflichtung beigezogen wird. Die Änderungen wurden rückwirkend per 1. Januar 2012 vorgenommen und hatten, wie bereits im Finanzbericht 2012 angekündigt, eine Verminderung des Konzerneigenkapitals um 1.5 Mio. CHF zur Folge. Dabei reduzierte die sofortige Erfassung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste das Eigenkapital um 6.8 Mio. CHF, während die Berücksichtigung des «Risk Sharings» bei den schweizerischen Vorsorgeplänen das Eigenkapital um 4.9 Mio. CHF erhöhte. Der latente Steuereffekt erhöhte das Eigenkapital um 0.4 Mio. CHF. Die Effekte der Änderungen auf Konzernerfolgsrechnung, Konzerngesamtergebnisrechnung und Gewinn pro Aktie im ersten Halbjahr und Gesamtjahr 2012 sowie die Konzernbilanz per 30. Juni und 31. Dezember 2012 stellen sich wie folgt dar:

Mio. CHF	Januar – Juni 2012 berichtet	Anpassung	Januar – Juni 2012 angepasst	Januar – Dezember 2012 berichtet	Anpassung	Januar – Dezember 2012 angepasst
Personalaufwand	-145.9	-0.5	-146.4	-278.9	-0.9	-279.8
Ertragssteuern	-6.6	0.1	-6.5	-8.6	0.1	-8.5
Konzerngewinn	21.9	-0.4	21.5	26.5	-0.8	25.7
Übrige Posten des Gesamtergebnisses:						
Umbewertung leistungsorientierte Vorsorgepläne	0.0	-0.7	-0.7	0.0	2.9	2.9
Ertragssteuern Umbewertung	0.0	0.2	0.2	0.0	-1.0	-1.0
Total Gesamtergebnis	20.1	-0.9	19.2	16.6	1.1	17.7
Gewinn pro Aktie CHF	5.17	-0.08	5.09	6.40	-0.16	6.24
Verwässerter Gewinn pro Aktie CHF	5.17	-0.08	5.09	6.39	-0.16	6.23

Mio. CHF	30. Juni 2012 berichtet	Anpassung	30. Juni 2012 angepasst	31. Dezember 2012 berichtet	Anpassung	31. Dezember 2012 angepasst
Langfristige Rückstellungen	102.7	3.1	105.8	104.7	-0.1	104.6
Latente Steuerverbindlichkeiten	41.5	-0.7	40.8	32.3	0.5	32.8
Total Eigenkapital	373.8	-2.4	371.4	376.8	-0.4	376.4

3 Zum Fair Value bewertete Finanzinstrumente nach den Bewertungskategorien gemäss IFRS 7

Es gab keine Transfers zwischen den einzelnen Bewertungskategorien und die Bewertungsmethoden wurden unverändert angewendet.

Mio. CHF	30. Juni 2013	31. Dezember 2012
Aktiven Level 1: Zur Veräusserung verfügbare Wertschriften	5.3	7.2
Aktiven Level 2: Langfristige Finanzaktiven	2.5	3.4
Aktiven Level 2: Positive Wiederbeschaffungswerte von derivativen Finanzinstrumenten	0.1	0.0
Verbindlichkeiten Level 2: Negative Wiederbeschaffungswerte von derivativen Finanzinstrumenten	0.2	0.1
Verbindlichkeiten Level 3: Verkaufsoption nicht beherrschender Gesellschafter	33.7	32.2

Die gemäss Level 3 bewertete Verkaufsoption über einen nicht beherrschenden Anteil an einer Konzerngesellschaft basiert auf der erwarteten zukünftigen Ergebnisentwicklung der betroffenen Gesellschaft bis zum frühestmöglichen Ausübungszeitpunkt. Der mit 9.4% diskontierte Wert der Option wurde 2009 ursprünglich als Finanzverbindlichkeit von 22.9 Mio. CHF erfasst und im ersten Halbjahr 2013 zulasten des Zinsaufwands um 1.5 Mio. CHF erhöht. Wäre der Wert der Option mit 8.4% diskontiert worden, wäre die zu erfassende Verbindlichkeit um 0.2 Mio. CHF höher ausgefallen. Die langfristigen Finanzschulden beinhalten eine Anleiheobligation mit einem Buchwert von 203.4 Mio. CHF (31.12.2012: 216.6 Mio. CHF) und einem Fair Value von 215.6 Mio. CHF (31.12.2012: 229.9 Mio. CHF). Bei den übrigen Finanzinstrumenten entsprechen die Buchwerte den Fair Values.

4 Segmentinformationen

Das Unternehmen umfasst zwei Business Groups: Spun Yarn Systems entwickelt und fertigt Maschinen und Anlagen für die Verarbeitung von Naturfasern und synthetischen Fasern sowie deren Mischungen zu Garnen. Premium Textile Components bietet Technologiekomponenten sowohl für Spinnereien als auch für Maschinenhersteller an.

Mio. CHF	Spun Yarn Systems	Premium Textile Components	Total berichts- pflichtige Segmente
Januar – Juni 2013			
Total Segmentumsatz	392.5	125.7	518.2
Umsatz zwischen den Segmenten	0.0	40.1	40.1
Umsatz Dritte	392.5	85.6	478.1
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	13.3	9.6	22.9
Betriebliche Nettoaktiven 30. Juni 2013	193.2	114.7	307.9
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	22.6	3.9	26.5
Abschreibungen Sachanlagen und immaterielle Anlagen	10.4	6.8	17.2
Personalbestand 30. Juni 2013	3 461	1 158	4 619
Januar – Juni 2012			
Total Segmentumsatz	400.6	117.4	518.0
Umsatz zwischen den Segmenten	0.0	30.7	30.7
Umsatz Dritte	400.6	86.7	487.3
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	27.9	9.3	37.2
Betriebliche Nettoaktiven 30. Juni 2012	154.5	110.6	265.1
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	18.9	5.3	24.2
Abschreibungen Sachanlagen und immaterielle Anlagen	8.6	7.4	16.0
Personalbestand 30. Juni 2012	3 485	1 165	4 650
Januar – Dezember 2012			
Total Segmentumsatz	727.6	232.3	959.9
Umsatz zwischen den Segmenten	0.0	71.4	71.4
Umsatz Dritte	727.6	160.9	888.5
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	30.5	16.0	46.5
Betriebliche Nettoaktiven 31. Dezember 2012	170.4	114.3	284.7
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	62.7	18.7	81.4
Abschreibungen Sachanlagen und immaterielle Anlagen	18.1	15.0	33.1
Personalbestand 31. Dezember 2012	3 542	1 150	4 692
Überleitung Segmentergebnis			
Mio. CHF	Januar – Juni 2013	Januar – Juni 2012	Januar – Dezember 2012
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) berichtspflichtige Segmente	22.9	37.2	46.5
Elimination unrealisierte Zwischengewinne	-0.5	0.3	-0.8
Nicht den Segmenten zurechenbarer Personalvorsorgeaufwand (IAS 19)	-0.5	-0.5	-0.9
Übrige Gesellschaften (Rieter Holding AG, zentrale Einheiten)	-4.8	-5.5	-12.1
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) Konzern	17.1	31.5	32.7
Gewinn aus Verkauf Beteiligung	0.3	4.4	17.6
Finanzergebnis	-7.4	-7.9	-16.1
Konzerngewinn vor Steuern	10.0	28.0	34.2

5 Veränderung Umsatz

Mio. CHF	Januar – Juni 2013	Januar – Juni 2012	Januar – Dezember 2012
Mengen- und preisbedingte Umsatzveränderung Spun Yarn Systems	-9.2	-20.6	-131.1
Mengen- und preisbedingte Umsatzveränderung Premium Textile Components	-1.6	-23.4	-36.2
Effekt Devestitionen	0.0	-4.8	-9.4
Währungsumrechnungsdifferenzen	1.6	-1.7	4.4
Total Umsatzveränderung	-9.2	-50.5	-172.3

6 Umsatz nach Kundenherkunft

Mio. CHF	Januar – Juni 2013	Januar – Juni 2012	Januar – Dezember 2012
Europa	37.5	48.2	88.5
Amerika	51.5	54.6	90.8
Afrika	31.2	15.4	28.9
China	115.6	88.4	192.5
Indien	53.7	51.4	95.8
Türkei	62.8	90.8	168.4
Restliches Asien	125.8	138.5	223.6
Total	478.1	487.3	888.5

7 Gewinn aus Verkauf Beteiligungen

Im Mai 2013 hat Rieter den Anteil an Lakshmi Card Clothing Ltd. verkauft und einen Veräusserungsgewinn von 0.3 Mio. CHF erzielt. Im Januar 2012 erfolgte der Verkauf des Anteils an Lakshmi Ring Travellers (Coimbatore) Ltd. mit einem Veräusserungsgewinn von 4.4 Mio. CHF und im Oktober 2012 der Verkauf der restlichen Anteile an Lakshmi Machine Works Ltd. mit einem Veräusserungsgewinn von 13.2 Mio. CHF.

8 Devestitionen

Per 1. Januar 2012 verkaufte Rieter zwei Produktionsstätten in Tschechien, welche zum Segment Spun Yarn Systems gehörten und als Zulieferbetrieb für Rieter und weitere Industrieunternehmen tätig sind. Der aus dem Verkauf resultierende Buchgewinn von 6.0 Mio. CHF wurde im ersten Halbjahr 2012 als sonstiger Betriebsertrag erfasst.

9 Durchschnittskurse für die Umrechnung fremder Währungen

	Januar – Juni 2013	Januar – Juni 2012	Veränderung	Januar – Dezember 2012
1 EUR	1.23	1.20	2%	1.21
1 USD	0.94	0.93	1%	0.94
100 CZK	4.79	4.79	0%	4.80
100 INR	1.70	1.78	-4%	1.76
100 CNY	15.13	14.70	3%	14.86

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag und Finanzkalender

Der Bericht für das erste Halbjahr 2013 wurde vom Verwaltungsrat am 24. Juli 2013 zur Veröffentlichung genehmigt. Bis zum 25. Juli 2013 sind keine Ereignisse eingetreten, welche eine Anpassung des Berichts erfordern würden.

Publikation der Umsatzzahlen für das Geschäftsjahr 2013
Bilanzmedien- und Finanzanalystenkonferenz für den Jahresabschluss 2013
Generalversammlung

4. Februar 2014
18. März 2014
9. April 2014



Rieter Holding AG
CH-8406 Winterthur
T +41 52 208 71 71
F +41 52 208 70 60

www.rieter.com

Corporate Communications
T +41 52 208 70 32
F +41 52 208 70 60
media@rieter.com

Investor Relations
T +41 52 208 70 18
F +41 52 208 70 60
investor@rieter.com

Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistung gewähren; sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.